

### Absicherung gegen Berufsunfähigkeit für Schülerinnen und Schüler

Der Beginn des neuen Schuljahres ist eine gute Gelegenheit, sich bei uns ein Angebot einzuholen. Wir berechnen Ihnen gern den Preis für eine Schüler-BU. Die Vorteile sind: Sie ist für junge Leute so günstig wie nie wieder und bleibt über die gesamte Laufzeit erhalten. Wenn sich Tochter oder Sohn erst später versichern möchten und dann vielleicht einen „risikoreichen“ Beruf ausüben, wird es wesentlich teurer. Das gilt beispielsweise für Handwerker\*innen, Künstler\*innen, Grafiker\*innen, Musiklehrer\*innen, Erzieher\*innen, Altenpfleger\*innen, Hebammen, viele IT- und Medienberufe. Interessant sind auch die Aufstockungsoptionen ohne erneute Gesundheitsprüfungen. Bitte den BU-Fragebogen bei uns anfordern.

### Anleihe ist nicht gleich Anleihe

Ein Unternehmen aus der Branche der erneuerbaren Energien bietet immer mal wieder eine Stufenzinsanleihe an. Viele meiner Kundinnen und Kunden freuten sich jahrelang über attraktive Zinsen. In letzter Zeit wurden einige

diese Anleihen bereits vorzeitig zurückgezahlt. Als Alternative bewirbt der Anbieter nun gern seine Unternehmensanleihen. Ich weise darauf hin, dass das Risiko hier höher einzuschätzen ist, weil diese nicht, wie die Stufenzinsanleihen, mit Sachwerten besichert sind.

### Zur Erinnerung: Zuzahlungen für 2023 stehen an

Die privaten Rentenversicherungen profitieren von der aktuellen Zinsentwicklung. Das macht die Zuzahlungen in bereits bestehende Rentenversicherungen noch attraktiver als bisher. Für die Rüruprente kann in diesem Jahr der Beitrag von insgesamt 26.528 € (Verheiratete das Doppelte) eingesetzt werden, der seit kurzem komplett für die Steuer berücksichtigt wird. Fordern Sie bei uns jetzt die Informationen an. Im September versenden wir unsere jährlichen Erinnerungsschreiben.

### Frauen leben länger...

...aber wovon? So lautete in den 80er Jahren der Buchtitel meiner Münchner Kollegin Svea Kuschel und wurde

zum Lieblingslogan unserer Vorträge zur eigenständigen Altersabsicherung von Frauen. Jetzt gibt es neue Zahlen zur Lebenserwartung beider Geschlechter. Danach gleichen sie sich stärker an. Männer leben länger als früher, sofern sie nicht rauchen und auf ihre Gesundheit achten. Die zentrale Aussage der Studie lautet: Nicht die Natur, sondern Lebensweise und Geschlechterverhältnisse bestimmen das Lebensalter von Männern und Frauen.

### Die Inflation sinkt langsam aber stetig

In den USA geht vieles schneller als bei uns. Lag dort die Inflationsrate im Juni 2022 noch bei 9,1%, dem höchsten Stand seit 40 Jahren, sank sie bis Januar 2023 auf 6,3% und liegt jetzt (Ende Juli) bei 3,2%. Bei uns sinkt die Inflation ebenfalls, Ende Juli beträgt sie noch 6,2%. Die Inflationsrate – ebenso wie die Zinsentwicklung, die sich zumeist in Abhängigkeit zur Inflation entwickelt – gehört zu den wichtigen Indikatoren für die Vermögensplanung.

Foto: Sabine Lubenow

## RUNDBRIEF 2/2023

### Schwerpunkt: Mit dem Geld etwas bewegen

- BU für Schüler\*innen
- Anleihen unterscheiden sich
- Zuzahlungen in die Rente
- Frauen leben länger
- Die Inflation geht zurück

An Verantwortung bei der Geldanlage zu appellieren gefällt mir nicht. Das hört sich so nach Pflichtübung an, nach Anstrengung und Agitation. Bei meinen Kundinnen und Kunden steht Nachhaltigkeit und ökologisches Investieren sowieso im Vordergrund. Wir diskutieren in den Beratungen über Glaubwürdigkeit, Sicherheit, Flexibilität, Rendite. Doch in der letzten Zeit kommt noch etwas hinzu: ein starkes Bedürfnis danach, Einfluss nehmen zu können. Denn Vermögen bedeutet nicht, auf seinem Festgeld zu hocken, sondern die Chance zu haben, mit dem Geld etwas zu bewegen. Wenn es dann auch noch gut läuft, macht Verantwortung sogar Spaß. Dass und wie das geht, beschreibt dieser Rundbrief.

Ich wünsche Ihnen dabei viel Erfolg und noch ein paar richtig schöne Sommertage.



Ganz herzlich

Ihre



FRAUENFINANZDIENST

HEIDE HÄRTELE-HERRMANN

DIPLOMÖKONOMIN // FINANZÖKONOMIN ebs

IM KLAPPERHOF 33 // 50670 KÖLN // TELEFON 02 21/91 28 07-0 // TELEFAX 02 21/91 28 07-90

INFO@FRAUENFINANZDIENST.DE // WWW.FRAUENFINANZDIENST.DE

# Mit dem Geld etwas bewegen

Attraktive Angebote für Tages- und Festgeldzinsen liegen derzeit bei etwa 3,5% und eignen sich für Beträge, die bald gebraucht werden. Ist dies nicht der Fall und wird nach Inflation und Steuern eine reale Rendite gewünscht, gibt es Alternativen, mit denen das Vermögen nicht „festgelegt“, sondern für die nachhaltige Zukunft rentierlich aktiv sein kann. Bemerkenswert ist zudem das Verhältnis von Risiko und Rendite. Wird landläufig davon ausgegangen, dass Sicherheit grundsätzlich auf Kosten der Rendite geht, gibt es auch ganz andere Erfahrungen.

## Nachhaltige Immobilien und Erneuerbare Energien in Rentenversicherungen von Pangaea

Ein aktueller Vergleich von 92 Fondspolicen, den die Ratingagentur Assekurata zum vierten Mal durchgeführt hat, kommt zu interessanten Ergebnissen (vergl. HB vom 25. April 2023): Die absoluten Testsieger sind Pangaea Life Blue Living und Pangaea Blue Energy, zwei Nachhaltigkeitsstrategien, die sich von allen anderen Anbietern unterscheiden. Denn sie investieren nicht in Aktien und Anleihen, sondern als Sachwertfonds in nachhaltige Wohnimmobilien oder Projekte der Erneuerbaren Energien. Haben alle anderen im Jahr 2022 mit Minus abgeschlossen, erzielte der Blue Living 8% Zuwachs im letzten Jahr und der Blue Energy sogar fast 17%. Letzterer schaffte auf drei Jahre betrachtet im Schnitt sogar 9,52% p.a. nach Abzug der Gebühren. Und beide sind in einer niedrigeren Risikoklasse eingestuft als die meisten Konkurrenten.

Diese Anlagen sind in eine Versicherung gepackt (Versicherungsmantel), die die Bayerische Versicherung stellt und beschert dadurch neben den Steuervorteilen auch die üblichen Merkmale einer Rentenversicherung. Sie lässt sich überall einsetzen, auch in der betrieblichen Altersversorgung oder bei der Rüruprente. Neben regelmäßigen Sparraten sind bei beiden Produkten, die miteinander kombinierbar sind, auch Einmalbeiträge möglich.

## Pangaea Life Blue Living investiert in nachhaltige Immobilien

Neben der Lage bestimmen heute Nachhaltigkeitsfaktoren den Wert einer Immobilie. Der Blue Living investiert u.a. in „Die Welle Köln“. Die ganzheitliche Philosophie beschreibt der Anbieter so: „Wir investieren in urbane Stadtquartiere, die neben besonders hohen Energieeffizienzstandards auch weitere ökologische und soziale Kriterien erfüllen. Wir installieren beispielsweise Solarpanels auf dem Dach, damit die Energieversorgung der Gebäude weitgehend gedeckt ist, wir nutzen beim Bau umweltschonende Materialien und setzen auf Barrierefreiheit sowie nachhaltige Mobilitätskonzepte mit E-Ladeinfrastruktur. Wir schaffen öffentlich geförderten Wohnraum, neue Kita-Plätze und soziale Bewegungsräume für die Bewohnerinnen und Bewohner.“ Die Zuversicht bei der Wertentwicklung resultiert aus den Erfahrungen mit Wohnprojekten in Berlin (199 Wohneinheiten), Brandenburg (252), Hamburg (199), Düsseldorf Pempelfort (187 Wohn- und 7 Gewerbeeinheiten), Düsseldorf Oberbilk (236 Wohn- und 7 Gewerbeeinheiten), Falkensee (317) und München sowie in zwei USA-Projekten. Für alle gilt zudem: Die Projekte sind wegen der regelmäßig fließenden Kundeneinlagen nur wenig von Fremdkapital und gestiegenen Schuldzinsen abhängig.

## Pangaea Life Blue Energy investiert in Neue Energien

Der 2017 gegründete Spezialfonds Blue Energy, der europaweit in Wind-, Solar- und Wasserkraftwerke anlegt, erzielt seine Rendite aus der relativ gut planbaren Stromerzeugung und dem Stromverkauf. Denn die Erträge sind zu etwa 70% über mehrjährige Stromabnahmeverträge abgesichert und vermeiden somit die Schwankungen der Kapitalmärkte. Mit den anderen 30% partizipiert der Fonds zusätzlich an steigenden Strompreisen. Aber auch Energiespeicher und energieeffiziente Projekte sind Teil der Anlagestrategie. Der Pangaea Life Blue Energy ist derzeit in Norwegen (Windpark), Dänemark (Windpark), Belgien (Batteriespeicher), Portugal (Sonnenpark und Wasserkraft), Polen (Windpark) und Spanien (Sonnenpark) engagiert. Je ein Windprojekt in Litauen und in Asien kommen gerade hinzu.

## Neue Energien – Ökorenta macht Fortschritt

Viele meiner Kund\*innen kennen diese Beteiligung bereits und freuen sich gerade über ihre ausgesprochen attraktiven Ausschüttungen aus den Vorgängerzeitmarktfonds und über die Verlängerung der Laufzeiten, für die 95% der Anteilseigner\*innen gestimmt haben. Das derzeitige Angebot, der Ökorenta EE14, legt den Fokus auch diesmal wieder auf Standorte in Deutschland, weist aber auch einige Besonderheiten auf: Er entspricht als erster geschlossener Fonds der höchsten Nachhaltigkeitsstufe gemäß EU-Norm. Die (konservativ berechnete) Ausschüttungsprognose liegt bei etwa 160% nach 11 Jahren. Die Sonnenparks werden im breit gestreuten Portfolio bei den Zielfonds im Verhältnis zu den Windparks diesmal etwas stärker gewichtet, u.a. wegen der schnelleren Genehmigungen. Die Kombination von bereits laufenden (modernisierten) Zielfonds und dem Direktinvestment in modernste Parks bietet neue, zusätzliche Ertragsmöglichkeiten, vor allem über eine staatliche Innovationsprämie. So verfügt der bereits angekaufte Sonnenpark in Bayern (Schnaittenbach) über erste Pufferspeicher, mit denen der produzierte Strom noch Stunden verfügbar bleibt und Tagesschwankungen ausgeglichen werden. Die Mindestbeteiligung beträgt 20.000 €. Ab 30.000 € erhalten meine Kund\*innen einen Rabatt beim Agio, das normalerweise 5% beträgt.

## Wasserknappheit – Investment in Lösungen

Wir sehen die Bilder zu Dürre und Wasserknappheit in Südeuropa. Die Europäische Kommission sprach 2022 für fast die Hälfte Europas eine Dürrewarnung aus: 47% des Kontinents sind bedroht, vor allem Italien, Spanien, Portugal, Frankreich (HB 4.08.23). Doch das ist nur ein Ausschnitt. 40% der Weltbevölkerung sind bereits dauerhaft von Dürre betroffen. Und bis 2030 droht infolge der Wasserkrise für 700 Mio. Menschen die Vertreibung, so die Warnungen der Weltgesundheitsorganisation. Die Ressource Wasser ist also knapp und umkämpft. Die Versorgung mit sauberem Trinkwasser ist zu einer der größten Herausforderungen der Menschheit geworden, denn Wasser ist nicht ersetzbar. Umso bedeutender sind enorme Investitionen zum Einsparen, zum Schutz, zur Wiederaufbereitung, zur Entsalzung von Wasser. Der Investitionsbedarf ist immens.

Ohne privates Kapital sind diese Herausforderungen nicht zu bewältigen. Ein Investment in die Wasserinfrastruktur kann direkt erfolgen (siehe unten) oder – über nachhaltige Wasserfonds – den Kauf von Aktien der Un-

ternehmen, die innerhalb der gesamten „Wertschöpfungskette Wasser“ ihre Produkte und Dienstleistungen anbieten: Technologieunternehmen, die effiziente Bewässerungssysteme für die Landwirtschaft herstellen oder Unternehmen, die Analyseysteme für die Dichtigkeit von Rohrleitungsnetzen oder Anlagen zur Abwasseraufbereitung produzieren. Aber auch Versorger und Dienstleister werden gebraucht.

Ich empfehle aktiv gemanagte Wasserfonds beispielsweise von Pictet oder Robeco. Denn sie können anders als die ETFs (die einen Wasserindex abbilden) konsequent nachhaltig anlegen und Unternehmen wie Danone oder Nestlé meiden, die Wasser in Flaschen abfüllen und weltweit exportieren. Ein Fondsmanager drückt es so aus: „Für uns ist entscheidend, dass wir uns mit dem Fonds nicht die Knappheit der Ressource Wasser zunutze machen, sondern wirklich in Lösungen investieren.“

Und die Wertentwicklung? Im Schnitt der letzten drei Jahre konnten die besten Wasserfonds etwa 10% p.a. zulegen bei einem maximalen Verlust von etwa 20% in sechs Monaten.

Sie können sich – gern mit unserer Hilfe – für einzelne Wasserfonds entscheiden oder sie über den FutureFolio Dachfonds mit weiteren Nachhaltigkeitsthemen kombinieren. Dieser widmet sich von insgesamt 30 Fonds auch einem zu Wassertechnologie sowie zum Schutz der Ozeane.

## Infrastruktur – Weltweit in Sachwerte

Wer Stabilität für das Vermögen wünscht, sollte sich Finanzprodukte mit Sachwerten anschauen. Dazu gehört auch die PrivateFinancePolice der Allianz. Sie investiert in sogenannte alternative Anlagen, wie Infrastruktur, erneuerbare Energien und gewerbliche Immobilien weltweit. Im Vergleich zu börsengehandelten Anlageklassen bieten sie einige Vorteile: Die erzielbaren Erträge (z.B. aus Mieten, Einspeisevergütungen oder Netzentgelten) sowie ihr Marktwert sind nur geringen Wertschwankungen unterworfen. Attraktive Zusatzerträge ergeben sich aus dem langfristigen Anlagehorizont und der erschwerten Handelbarkeit. Über dieses Produkt erhalten Privatanleger\*innen mit einem Einmalbeitrag Zugang zu diesen Renditechancen. Die Wertentwicklung war 2022 positiv und betrug in diesem insgesamt schwierigen Jahr immerhin 2,62%. Im Schnitt liegt sie bei 7,9% p.a. Die Besonderheit im Vergleich zu „normalen“ Versicherungen ist die Flexibilität: Diese Police kann vierteljährlich gekündigt werden, so dass sie sich auch für ältere Menschen gut eignet. Mehr dazu gern in einer persönlichen Beratung.